I n h a l t

Seite

1. Einleitung 1

2. Ziele und Methoden der Untersuchung 5
2.1 Der hermeneutische Umgang mit Daten 5
2.2 Verfahrensweisen der hermeneutischen Datenanalyse 11
2.3 Kennwerte der hermeneutischen Datenanalyse 14

3. Das Team-Kleingruppen-Modell 19
3.1 Zur Genese des Modells 19
3.2 Die Ziele 20
3.3 Die Organisationsform 22
3.4 Das TKM an anderen Gesamtschulen 24

4. Zur Theorie des Team-Kleingruppen-Modells 27
4.1 Die Widersprüchlichkeit schulischen Lernens und Lehrens 27
4.2 Das Lernkonzept des Team-Kleingruppen-Modells 34

5. Die Materialien der Untersuchung 36
5.1 Die Befragung der Eltern 36
5.2 Die Befragung der Schülerinnen und Schüler 37
5.3 Drei Biographien 41
5.3.1 Agnes 42
5.3.2 Carola 44
5.3.3 Gerd 45

6. Fachunterricht und soziale Erfahrungen in der Stammgruppe 47
6.1 Alle Schülerinnen und Schüler 48
6.2 Schülergruppen 52
6.2.1 "Es gibt Cliquen innerhalb der Stammgruppe" 52
6.2.2 Schülerinnen und Schüler mit engen Freunden außerhalb der IGS 53
6.3 Zwei Schülerinnen und ein Schüler 55
6.3.1 Agnes' Erfahrungen in der Stammgruppe 55
6.3.2 Carolas Erfahrungen in der Stammgruppe 61
6.3.3 Gerds Erfahrungen in der Stammgruppe 64
6.4 Zusammenfassung und Interpretation 68

7. Erfahrungen in der Tischgruppe 71
7.1 Alle Schülerinnen und Schüler 73
7.2 Schülergruppen 76
7.2.1 Schülerinnen und Schüler, die sich in ihrer Tischgruppe wohl fühlen 78
7.2.2 Schülerinnen und Schüler, die sich in ihrer Tischgruppe n i c h t wohl fühlen 80
7.2.3 Schülerinnen und Schüler, die weniger gut Kritik aussprechen können 84
7.2.4 Schülerinnen und Schüler, die weniger gut zusammenarbeiten können 87
7.3 Zwei Schülerinnen und ein Schüler 92
7.3.1 Agnes in der Tischgruppe 92

7.3.2 Carola in der Tischgruppe 100
7.3.3 Gerd in der Tischgruppe 104
7.4 Zusammenfassung und Interpretation 108

8. Die Schüler und ihre Tutoren 117
8.1 Alle Schülerinnen und Schüler 118
8.2 Schülergruppen 121
8.2.1 Schüler mit guten Beziehungen zum Tutor 121
8.2.2 Schüler mit weniger guten Beziehungen zum Tutor 126
8.3 Zwei Schülerinnen und ein Schüler 128
8.3.1 Agnes und ihre Tutoren 128
8.3.2 Carola und ihre Tutoren 134
8.3.3 Gerd und seine Tutoren 136
8.4 Zusammenfassung und Interpretation 140

9. Die Lerndiagnose 144
9.1 Alle Schülerinnen und Schüler 147
9.2 Schülergruppen 151
9.2.1 Schülerinnen und Schüler mit positiven Erfahrungen 151
9.2.2 Schülerinnen und Schüler mit negativen Erfahrungen 153
(1) "Ich wußte nicht, wie ich im Fachunterrich stehe" 153
(2) "Ich finde es nicht gut, daß wir in den ersten vier Jahren keine Zensuren bekommen haben" 155
9.3 Zwei Schülerinnen und ein Schüler 157
9.3.1 Agnes 157
9.3.2 Carola 164
9.3.3 Gerd 165
9.4 Zusammenfassung und Interpretation 174

10. Außerschulische Erfahrungen und Persönlichkeitsentwicklung 179
10.1 Alle Schülerinnen und Schüler 179
10.1.1 Erziehungsziele und Erwartungen der Eltern 179
10.1.2 Die Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler in ihren Familien und in der Grundschule 180
10.2 Schülergruppen 181
10.2.1 Schülerinnen und Schüler 181
10.2.2 Arbeiterkinder 182
10.2.3 Kinder von leitenden Angestellten und Beamten 184
10.2.4 Eltern mit bestimmten Erziehungszielen 186
(1) "Immer das Beste geben" 186
(2) "Sich mit anderen ernsthaft auseinandersetzen" 188
10.3 Zwei Schülerinnen und ein Schüler 189
10.3.1 Agnes' Persönlichkeitsentwicklung 189
10.3.2 Carolas Persönlichkeitsentwicklung 196
10.3.3 Gerds Persönlichkeitsentwicklung 205
10.4 Zusammenfassung und Interpreatation 212

11. Diskussion der Ergebnisse 218
11.1 Praxis 218
11.2 Theorie 232
11.3 Methoden 240
11.4 Politik 242

Literatur 248